Etwas traurig schauen die beiden Häschen in Heimhof. Brauchen sie aber gar nicht: In der kleinen Ortschaft steht wie alle Jahre ein sehr schöner Osterbrunnen. Bild: Huber

Die Eier am Brunnen beim Amberger Bürgerspital stehen eindeutig für Ostern, doch die darüber schwebende Taube weist schon auf Pfingsten hin. Bild: Huber

Der Schneckenbrunnen in Eschenfelden belegt beim AOVE-Wettbewerb regelmäßig vordere Plätze. Ob es auch an der Skulptur mit dem tanzenden Kirwapaar liegt? Sie stammt von Peter Kuschel. Bild: rrd

Bis 1953 versorgte der Brunnen am Dorfplatz die Illschwanger mit Wasser. Heute dient er dem Gartenbauverein als Hintergrund für einen ungewöhnlichen Osterschmuck. Bild: no

Ein besonders origineller Hase (die Verniedlichungsform Häschen verbietet sich bei dieser Größe) hat sich in Großschönbrunn niedergelassen. Der Frauentreff hat hier beim Osterbrunnen 2000 Eier verbaut. Bild: prö

In Hahnbach ließ sich Julia Jung (links), die Leiterin der Eltern-Kind-Gruppe, von AOVE-Mitarbeiterin Katja Stiegler dafür begeistern, den Brunnen im Färbergarten erstmals seit 2009 wieder zu dekorieren. Um die 300 Eier sind es, die von der Gruppe angemalt bzw. von Eltern und Kindern der Kindertagesstätte St. Josef geliefert wurden. Bild: tat

800 Eier hat der Lehentaler Heimatverein für diese Deko-Idee am Rastplatz beim Ortseingang von Lehendorf verwendet. Das geschmückte Rad erinnert an die Zeiten der Dampfeisenbahn und an die ehemalige Gartenbahn auf dem Gelände des früheren Forellenhofs. Bild: ds

Ein Hasenpärchen ruht beim Raigeringer Brunnen in der Ortsmitte aus, den der Obst- und Gartenbauverein liebevoll gestaltet hat. Bild: Huber

Klein, aber fein ist der Schnaittenbacher Osterbrunnen, den die Ehenbachtaler am Trachtlerheim geschmückt haben. Bild: Huber

Der Wettbewerbsteilnehmer von jenseits der Landkreis-Grenzen: Beim Wolfringer Osterbrunnen setzt der Obst- und Gartenbauverein vor allem auf frische Farben. Bild: nib

Mit welcher Liebe zum Detail viele Eier bemalt sind, zeigen diese Exemplare in Wutschdorf. Bild: gri

Wo Brunnen sich mit Eiern schmücken

Amberg-Sulzbach. (ll) Ein Osterbrunnen, der etwas auf sich hält, präsentiert sich nicht erst zu den Feiertagen selbst in seiner ganzen Pracht, sondern schon einige Zeit vorher. Für die 23 Brunnen, die heuer an der Osterbrunnen-Aktion von AOVE, Kulturwerkstatt Sulzbach-Rosenberg und dem Landkreis teilnehmen, lässt sich der Stichtag sogar ganz genau benennen: Sie mussten am 20. März fertig geschmückt sein. Bis zum 10. April können sie jetzt besichtigt werden, ehe per Abstimmung der schönste Brunnen ermittelt wird. Wer die gesamte Riege der quer durch den Landkreis (und darüber hinaus) verteilten Frühlingsboten anschauen will, findet unter www.osterbrunnen-online.de eine Karte der Standorte.

Wer nicht so ehrgeizig oder mobil ist, kann sich vorerst mit unserer traditionellen Osterbrunnen-Bilderseite begnügen. Hier sind einige der schönsten uns zugeschickten Aufnahmen gesammelt. Darüber hinaus bieten wir in einer Bildergalerie im Internet-Auftritt unseres Medienhauses noch weitere Bilder an.

Weitere Bilder im Internet: www.onetz.de/bildergalerie

Die Kastler haben den ersten Preis im AOVE-Osterbrunnen-Wettbewerb zu verteidigen und haben deshalb wieder Hunderte von Arbeitsstunden in ihr Schmuckstück vor dem Rathaus investiert. Die Eier hat man neu in modernen Farben angemalt. Da in den Vorjahren Übeltäter ihren Übermut an den Osterhasen am Brunnen ausließen, wird er heuer videoüberwacht. Den Ruf von Kastl als Osterbrunnen-Hochburg nähren zudem das Kneippbecken an der Lauterach, das erstmals von der Mutter-Kind-Gruppe österlich dekoriert wurde, und der Gartenbrunnen im Seniorenheim St. Josef, den die ehemalige Betreuerin Hedwig Öchsl und eine Kindergartengruppe unter Leitung von Birgit Wiesend als Osterbrunnen gestalteten. Bild: jp